

Ergebnisniederschrift

**über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA/IX-028/2015)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

**am 27.04.2015, 15:04 Uhr bis 16:15 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt**

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Haushaltskonsolidierung
2.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
2.1.	Haushaltssicherungskonzept 2014 - Antrag FDP Vorlage: 1984-2014/DaDi
2.1.1.	Haushaltssicherungskonzept 2014 - Ergänzungsantrag FW-PP Vorlage: 2592-2014/DaDi
2.2.	Medizinische Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag CDU Vorlage: 2475-2014/DaDi
2.3.	Teilnahme des Landkreises Darmstadt-Dieburg am 115-Verbund - Antrag CDU Vorlage: 2766-2015/DaDi
Nicht öffentlicher Teil	
2.4.	Mittelbare Beteiligung des Landkreises an Gesellschaften der HEAG Südhessische Energie AG (HSE) Vorlage: 2742-2015/DaDi
2.5.	Mittelbare Beteiligung des Landkreises Darmstadt-Dieburg an der HEAG Südhessische Energie AG (HSE) Vorlage: 2746-2015/DaDi
Öffentlicher Teil	
3.	Kenntnisnahmen

3.1.	Pilotprojekt "Jeden Tag eine Stunde Sport!" Vorlage: 2601-2014/DaDi
3.2.	Entwicklung Arbeitslosenzahlen (Dezember 2014) Vorlage: 2655-2015/DaDi
3.3.	Entwicklung Arbeitslosenzahlen (Januar 2015) Vorlage: 2695-2015/DaDi
3.4.	Entwicklung Arbeitslosenzahlen (Februar 2015) Vorlage: 2730-2015/DaDi
3.5.	Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 600.000,00 EUR für den Eigenbetrieb Kreiskliniken zum 30.01.2015 Vorlage: 2658-2015/DaDi
3.6.	Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 100.000,00 EUR für den Eigenbetrieb Kreiskliniken zum 30.01.2015 Vorlage: 2659-2015/DaDi
3.7.	Prolongation eines Kommunaldarlehens in Höhe von 995.099,33 EUR für den Eigenbetrieb Kreiskliniken zum 30.01.2015 Vorlage: 2660-2015/DaDi
3.8.	Ergebnisse des Portfoliomanagements - Jahresbericht 2014 Vorlage: 2708-2015/DaDi
3.9.	Zinsbindung bei Darlehen - Anfrage im Haupt- und Finanzausschuss Vorlage: 2715-2015/DaDi
3.10.	Antwortschreiben des Deutschen Landkreistages zu der Resolution des Kreistages zu dem Transatlantischen Freihandelsabkommen TTIP Vorlage: 2669-2015/DaDi
3.11.	Nachtragswirtschaftsplan 2014 des Sondervermögens Da-Di-Werk Vorlage: 2692-2015/DaDi
3.12.	ivm GmbH Änderung Gesellschaftsvertrag Vorlage: 2693-2015/DaDi
3.13.	Überprüfung des Vorhabens Erweiterung der Klinik für Ästhetische und Plastische Chirurgie der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg im Schloss Heiligenberg in Seeheim-Jugenheim Vorlage: 2729-2015/DaDi
3.14.	Jahresabschluss 2014 des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 2745-2015/DaDi
3.15.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach § 100 HGO im 2. Halbjahr 2014 Vorlage: 2750-2015/DaDi
4.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Rolf Geiger	
Herr Bürgermeister Karl Hartmann	
Herr Hans-Dieter Karl	vor TOP 1 (15:10 Uhr)
Herr Hans-Joachim Larem	
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Frau Bürgermeisterin Christel Spröbler	
Fraktion der CDU	
Herr Boris Freund	Vertreter für Abg. Spyra, Evelin
Herr Heiko Handschuh	Vertreter für Abg. Köhler, Lutz
Frau Marita Keil	Vertreterin für Abg. Christ, Peter
Herr Frank Klock	Vertreter für Abg. Helfmann, Carsten
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	Vertreter für Abg. Rupprecht, Reinhard
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Christian Flöter	
Herr Jochen Myrzik	
Herr Dr. Walter Sydow	
Fraktion der FDP	
Herr Horst Schultze	Vertreter für Abg. Hoffie, Klaus-Jürgen
Fraktion der FW-PP	
Herr Markus Brechtel	Vertreter für Abg. Prochaska, Karl-Heinz
Fraktion von Die Linke	
Herr Fraktionsvorsitzender Walter Busch-Hübenbecker	Beratendes Mitglied (§ 33 HKO i. V. m. § 62 Abs. 4 S. 2 HGO)
Kreistagspräsidium	
Frau Fraktionsvorsitzende Brigitte Harth	
Frau Barbara Roos	
Herr Siegfried Sudra	
Kreisausschuss	
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bülter	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	bis TOP 2.5 (16:12 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	bis TOP 2.5 (16:13 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Georg Theiß	
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	
Frau Kreisbeigeordnete Karin Voigt	
beratende Mitglieder	
Herr George Bal	
Verwaltung	
Frau Johanna Fiskal	
Herr Roman Gebhardt	
Frau Helene Herliz	

Anwesende
Herr Frank Horneff
Herr Michael Hutterer
Herr Rainer Leiß
Frau Martina Löffler
Frau Nicole Mally
Frau Ute von Massow

Abwesende
Fraktion der CDU
Herr Peter Christ
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler
Herr Reinhard Rupprecht
Frau Evelin Spyra
Fraktion der FDP
Herr Fraktionsvorsitzender Klaus-Jürgen Hoffie
Fraktion der FW-PP
Herr Karl-Heinz Prochaska

Vorsitzender Myrzik stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzender Myrzik** verweist auf die Tagesordnung. Er stellt das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, die Tagesordnungspunkte 2.1 und 2.1.1 gemeinsam aufzurufen und zu beraten. Auf Nachfrage teilt **Abg. Handschuh** (CDU) mit, dass Tagesordnungspunkt 2.2 entsprechend dem Verfahren im Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales zurückgestellt werden soll.

Vorsitzender Myrzik stellt hierzu das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest.

In Bezug auf die Tagesordnungspunkte 2.4 und 2.5 teilt er mit, dass der Kreisausschuss bittet, diese unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und er dies hiermit beantragt. Er stellt fest, dass hierzu eine Beratung erforderlich ist.

Unter Verweis auf § 52 Abs. 1 S. 3 HGO stellt er fest, dass die Beratung und Entscheidung über den Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit in nicht-öffentlicher Sitzung erfolgen muss.

Vorsitzender Myrzik bittet die Öffentlichkeit den Sitzungsraum zu verlassen und stellt sodann die Nichtöffentlichkeit der Sitzung fest.

Daraufhin stellt **Vorsitzender Myrzik** die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her. Er teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 2.4 und 2.5 durch den Haupt- und Finanzausschuss nicht-öffentlich beraten werden und schlägt vor, diese am Ende der Tagesordnung nach Tagesordnungspunkt 4 aufzurufen und zu beraten. Er stellt hierzu das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest. Weitere Änderungswünsche werden nicht erhoben.

4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 27. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Nicole Mally.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltskonsolidierung**

Beschluss:

Vorsitzender Myrzik stellt fest, dass keine Vorlagen zu beraten sind.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagssitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 1984-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Haushaltssicherungskonzept 2014 - Antrag FDP**

Beschluss: **zurückgestellt**

Abg. Schultze (FDP) bittet, den Antrag erneut zurückzustellen.

Vorsitzender Myrzik stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, einen entscheidungsreifen Maßnahmenkatalog vorzulegen, der konkret den finanziellen und zeitlichen Umfang der einzelnen Vorschläge bewertet, mit dem das für 2014 angestrebte Konsolidierungsziel erreicht wird.

Beschluss zu TOP 2.1.1.

Vorlage-Nr.: 2592-2014/DaDi

Aktenzeichen: 031-001

Betreff: **Haushaltssicherungskonzept 2014 - Ergänzungsantrag FW-PP**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzender Myrzik stellt unter Verweis auf die Zurückstellung des Ursprungsantrages fest, dass der Ergänzungsantrag zurückgestellt wird.

Beschlussvorschlag:

Die von den Konsolidierungsmaßnahmen Betroffenen sind schon im Vorfeld über die geplante Entscheidung zu informieren. Ihnen soll die Gelegenheit gegeben werden dazu eine Stellungnahme abzugeben, welche den politischen Gremien vorgelegt wird.

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 2475-2014/DaDi

Aktenzeichen: 519-017

Betreff: **Medizinische Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag CDU**

Beschluss: **zurückgestellt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt ein Konzept zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg vorzulegen. Dabei sind folgende Grundsätze zu beachten:

- I. Die Versorgung der Kreisbevölkerung durch qualifizierte Ärzte muss gesichert werden.
- II. Der privatwirtschaftlich, selbstständige Arzt ist die beste Möglichkeit die Versorgung zu sichern. Diese Strukturen zu stärken und zu fördern ist unser vorrangiges Ziel.
- III. Die Gründung von MVZ durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg ist eine höchstens sekundäre Maßnahme zur Sicherung der Versorgung. Diese soll nachweislich wirtschaftlich erfolgen.
- IV. Es ist auf eine gerechte Verteilung des Engagements des Landkreises – je nach Bedarf – in den jeweiligen Kreiskommunen zu achten.

Sollte als letzte Möglichkeit zur Sicherung der medizinischen Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg die Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums notwendig sein, sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

1. Der Hausärztemangel in der Kommune in der ein MVZ gegründet werden soll muss durch die Kassenärztliche Vereinigung nachgewiesen werden.
2. Der Veräußerer der Arztpraxis muss dem Landkreis nachweisen, dass er trotz aller Bemühungen keinen Nachfolger für seine Praxis finden konnte.
3. Veräußerer dürfen höchstens noch bis zu 6 Monaten nach Übernahme der Praxis in der selbigen arbeiten.
4. Der Kaufpreis für den Hausarztsitz muss unter dem Marktniveau liegen.
5. Die Vorteile der dort angestellten Ärzte im Angestelltenverhältnis müssen sich in der Entlohnung widerspiegeln.
6. Die Wirtschaftlichkeit eines geplanten MVZ muss glaubhaft nachgewiesen sein.
7. Es werden grundsätzlich keine Immobilien durch den Landkreis angekauft.

8. Die vom Landkreis betriebenen MVZ müssen hinsichtlich Qualität, Hausbesuche und Öffnungszeiten das Niveau der vorherigen Praxen erreichen.
9. Den angestellten Ärzten muss ausreichend Gestaltungsspielraum eingeräumt werden um ihnen zu ermöglichen die Praxis modern und effizient zu betreiben.
10. Eine Gewinnbeteiligung der Ärzte ist vorzusehen.
11. Für jedes MVZ wird eine zivilrechtliche Gesellschaft gegründet die selbständig handeln kann und nicht zentral aus der Kreisverwaltung gesteuert wird.

Außerdem soll ein Maßnahmenpaket gemeinsam mit den Gemeinden erarbeitet um die Attraktivität des Standortes für niedergelassene Ärzte steigern. In diesem Zusammenhang sind folgende Maßnahmen zu prüfen:

- a. Gewährung von Existenzgründerdarlehen für junge Hausärzte.
- b. Hilfe für Hausärzte bei der Wohnungs- und Praxissuche.
- c. Hilfe bei der Suche nach einem Platz in einer Kinderbetreuungseinrichtung

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 2766-2015/DaDi

Aktenzeichen: 025-002

Betreff: **Teilnahme des Landkreises Darmstadt-Dieburg am 115-Verbund -
Antrag CDU**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzender Myrzik weist darauf hin, dass in der Sitzung des Kreistages am 10.11.2014 unter Tagesordnungspunkt 8.4.19 (Vorlage-Nr.: 2370-2014/DaDi) ein Prüfauftrag mit gleicher Zielsetzung beschlossen wurde.

Abg. Sehlbach (CDU) bittet für den Antragsteller, den Antrag bis zum Vorliegen des Ergebnisses des Prüfauftrages zurückzustellen.

Vorsitzender Myrzik stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Teilnahme an einem 115-Verbund durch ein gemeinsames Service-Center mit der Stadt Darmstadt oder einer anderen Gebietskörperschaft in einer zweijährigen Pilotphase zu prüfen. In der Prüfung sind sowohl die detaillierten Kosten (Investitions- und Folgekosten) sowie ein möglicher Zeitplan bis zur Inbetriebnahme darzustellen und die Ausweitung auf weitere Gebietskörperschaften als interkommunale Zusammenarbeit zu untersuchen.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.: 2601-2014/DaDi

Aktenzeichen: 530-003

Betreff: **Pilotprojekt "Jeden Tag eine Stunde Sport!"**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg unterstützt die Initiative des Sportkreises Darmstadt-Dieburg „Jeden Tag eine Stunde Sport!“ im Schuljahr 2014/2015 mit einer Anschubfinanzierung in Höhe von 20.000 EUR.

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan des Jahres 2014 auf dem Produkt 1.08.01.01.00 und dem Sachkonto 7128000 haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.08.01.01.00
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2014	2015	2016
Sachkonto: 7128000	20.000,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2014	2015	2016
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 2655-2015/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung Arbeitslosenzahlen (Dezember 2014)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Dezember 4,6 % beträgt. Im Dezember 2014 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.199 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 65 Personen mehr als im Vormonat November 2014.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	September 2014	Oktober 2014	November 2014	Dezember 2014
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.961 3,2 %	4.723 3,0 %	4.716 3,0 %	4.713 3,0 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.663 1,7 %	2.475 1,6 %	2.418 1,6 %	2.486 1,6 %
Arbeitslose - insgesamt -	7.624	7.198	7.134	7.199
Arbeitslosenquote in %	4,9 %	4,6 %	4,6 %	4,6 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Dezember 2013) um insgesamt 117 Personen gefallen (die Arbeitslosenquote lag bei 4,7 %). Im Dezember 2013 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.316 Personen arbeitslos gemeldet (4.847 Personen bzw. 3,1 % im Rechtskreis SGB II und 2.469 Personen bzw. 1,6 % im Rechtskreis SGB III).

Für die Leistungsgewährung bei den Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II wird das Einkommen aller Personen herangezogen, die mit dem Leistungsempfänger eine sogenannte Bedarfsgemeinschaft bilden.

Folgende Übersicht beschreibt die Zahl Bedarfsgemeinschaften in den vergangenen vier Monaten:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	September 2014	Oktober 2014	November 2014	Dezember 2014
Bedarfsgemeinschaften	7.176	7.119	7.151	7.168

Dazu waren im Monat Dezember 2014 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 1.155 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	September 14	Oktober 14	November 14	Dezember 14
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,9	4,6	4,6	4,6
Kreis Bergstraße	4,2	4,0	4,0	4,0
Stadt Darmstadt	6,6	6,6	6,6	6,4
Kreis Groß-Gerau	6,2	6,0	5,9	5,8
Odenwaldkreis	5,8	5,4	5,3	5,4

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Dezember 4,8 %, bei 20.722 Arbeitslosen. Das sind 90 Personen weniger als im Vormonat November 2014.

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.: 2695-2015/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung Arbeitslosenzahlen (Januar 2015)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Januar 4,9 % beträgt. Im Januar 2015 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.686 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 487 Personen mehr als im Vormonat Dezember 2014.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Oktober 2014	November 2014	Dezember 2014	Januar 2015
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.723 3,0 %	4.716 3,0 %	4.713 3,0 %	4.758 3,0 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.475 1,6 %	2.418 1,6 %	2.486 1,6 %	2.928 1,9 %
Arbeitslose - insgesamt -	7.198	7.134	7.199	7.686
Arbeitslosenquote in %	4,6 %	4,6 %	4,6 %	4,9 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Januar 2014) um insgesamt 154 Personen gefallen (die Arbeitslosenquote lag bei 5,0 %). Im Januar 2014 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.840 Personen arbeitslos gemeldet (4.949 Personen bzw. 3,1 % im Rechtskreis SGB II und 2.891 Personen bzw. 1,9 % im Rechtskreis SGB III).

Für die Leistungsgewährung bei den Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II wird das Einkommen aller Personen herangezogen, die mit dem Leistungsempfänger eine sogenannte Bedarfsgemeinschaft bilden.

Folgende Übersicht beschreibt die Zahl Bedarfsgemeinschaften in den vergangenen vier Monaten:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Oktober 2014	November 2014	Dezember 2014	Januar 2015
Bedarfsgemeinschaften	7.119	7.151	7.168	7.130

Dazu waren im Monat Januar 2015 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 1.127 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Oktober 14	November 14	Dezember 14	Januar 15
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,6	4,6	4,6	4,9
Kreis Bergstraße	4,0	4,0	4,0	4,4
Stadt Darmstadt	6,6	6,6	6,4	6,8
Kreis Groß-Gerau	6,0	5,9	5,8	6,2
Odenwaldkreis	5,4	5,3	5,4	5,9

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Januar 5,2 %, bei 22.325 Arbeitslosen. Das sind 1.603 Personen mehr als im Vormonat Dezember 2014.

eschluss zu TOP 3.4.

Vorlage-Nr.: 2730-2015/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung Arbeitslosenzahlen (Februar 2015)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Februar 4,8 % beträgt. Im Februar 2015 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.540 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 146 Personen weniger als im Vormonat Januar 2015.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	November 2014	Dezember 2014	Januar 2015	Februar 2015
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.716 3,0 %	4.713 3,0 %	4.758 3,0 %	4.694 3,0 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.418 1,6 %	2.486 1,6 %	2.928 1,9 %	2.846 1,8 %
Arbeitslose - insgesamt -	7.134	7.199	7.686	7.540
Arbeitslosenquote in %	4,6 %	4,6 %	4,9 %	4,8 %

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Februar 2014) um insgesamt 263 Personen gefallen (die Arbeitslosenquote lag bei 5,0 %). Im Februar 2014 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.803 Personen arbeitslos gemeldet (4.902 Personen bzw. 3,2 % im Rechtskreis SGB II und 2.901 Personen bzw. 1,9 % im Rechtskreis SGB III).

Für die Leistungsgewährung bei den Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II wird das Einkommen aller Personen herangezogen, die mit dem Leistungsempfänger eine sogenannte Bedarfsgemeinschaft bilden.

Folgende Übersicht beschreibt die Zahl Bedarfsgemeinschaften in den vergangenen vier Monaten:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	November 2014	Dezember 2014	Januar 2015	Februar 2015
Bedarfsgemeinschaften	7.151	7.168	7.130	7.189

Dazu waren im Monat Februar 2015 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 1.297 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Oktober 14	November 14	Dezember 14	Januar 15
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,6	4,6	4,6	4,9
Kreis Bergstraße	4,0	4,0	4,0	4,4
Stadt Darmstadt	6,6	6,6	6,4	6,8
Kreis Groß-Gerau	6,0	5,9	5,8	6,2
Odenwaldkreis	5,4	5,3	5,4	5,9

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Februar 5,1 %, bei 21.968 Arbeitslosen. Das sind 357 Personen weniger als im Vormonat Januar 2015.

Beschluss zu TOP 3.5.

Vorlage-Nr.: 2658-2015/DaDi

Aktenzeichen: 031-004

Betreff: **Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 600.000,00 EUR für den Eigenbetrieb Kreiskliniken zum 30.01.2015**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Zur Finanzierung des Architektenwettbewerbs im Rahmen des Projekts Neubau Bettenhaus am Standort Groß-Umstadt wird der Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens bei der **Wi-Bank (über CC Gesellschaft für Geld- und Devisenhandel mbH)** in Höhe von

600.000,00 EUR

zu einem Zinssatz von **0,97 %** zugestimmt.

Die Zinsbindung wird auf 10 Jahre festgelegt (entspricht der Gesamtlaufzeit von 30 Jahren).

Die Tilgung erfolgt in 60 identischen Halbjahresraten in Höhe von jeweils 10.000,00 EUR.

Ausgezahlt wird das Kapital am 30.01.2015.

In Anspruch genommen wird die Kreditermächtigung des Wirtschaftsjahres 2014.

Beschluss zu TOP 3.6.

Vorlage-Nr.: 2659-2015/DaDi

Aktenzeichen: 031-004

Betreff: **Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 100.000,00 EUR für den Eigenbetrieb Kreiskliniken zum 30.01.2015**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Zur Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen in den Bereichen Medizintechnik und Zentralsterilisation in Groß-Umstadt wird der Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens bei der **KfW-Bankengruppe** in Höhe von

100.000,00 EUR

zu einem Zinssatz von **0,40 %** zugestimmt.

Die Zinsbindung wird auf 10 Jahre festgelegt (entspricht der Gesamtlaufzeit von 20 Jahren).

Die Tilgung erfolgt in 40 identischen Halbjahresraten in Höhe von jeweils 2.500,00 EUR.

Ausgezahlt wird das Kapital am 30.01.2015.

In Anspruch genommen wird die Kreditermächtigung des Wirtschaftsjahres 2014.

Beschluss zu TOP 3.7.

Vorlage-Nr.: 2660-2015/DaDi

Aktenzeichen: 031-004

Betreff: **Prolongation eines Kommunaldarlehens in Höhe von 995.099,33 EUR für den Eigenbetrieb Kreiskliniken zum 30.01.2015**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der nach Ablauf der Zinsbindung erforderlichen Prolongation des Darlehens Nummer 633 763 578 bei der Sparkasse Dieburg in Höhe der Restschuld von

995.099,33 EUR

wird zugestimmt.

Der Abschluss erfolgt bei der WI-Bank (über CC Gesellschaft für Geld- und Devisenhandel mbH) zu einem Zinssatz in Höhe von 1,15 % für die Laufzeit von 17 Jahren bei halbjährlichen Zins- und Tilgungsleistungen.

Beschluss zu TOP 3.8.

Vorlage-Nr.: 2708-2015/DaDi

Aktenzeichen: 031-018

Betreff: **Ergebnisse des Portfoliomanagements - Jahresbericht 2014**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Abg. Handschuh (CDU) bittet, die Tabelle zukünftig um eine weitere Spalte, aus der die Entwicklung der Beträge hervorgeht, zu erweitern.

Landrat Schellhaas teilt mit:

Seit Beginn des Portfoliomanagements wurden bis zum Stichtag am 31.12.2014 folgende Erträge und Einsparungen im Rahmen des Portfoliomanagements für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Eigenbetriebe erwirtschaftet:

Landkreis Darmstadt-Dieburg (seit 2003)	1.663.888,60 €
Eigenbetrieb KiBiS (seit 2005)	- 101.151,71 €
Eigenbetrieb Kreiskliniken (seit 2010)	24.318,86 €
Eigenbetrieb Da-Di-Werk (seit 2004)	438.744,13 €
Insgesamt	2.025.799,88 €

Beschluss zu TOP 3.9.

Vorlage-Nr.: 2715-2015/DaDi

Aktenzeichen: 031-011

Betreff: **Zinsbindung bei Darlehen - Anfrage im Haupt- und Finanzausschuss**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage des **Abg. Helfmann** (CDU), in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 02.02.2015 zu den Tagesordnungspunkten 3.3 bis 3.5 (Vorlage-Nr.: 2543-2014/DaDi, 2544-2014/DaDi und 2545-2014/DaDi), gibt **Landrat Schellhaas** folgende Erläuterung zur Kenntnis:

Bei den nachgefragten drei Darlehen handelt es sich nicht um Neuaufnahmen, sondern um Prolongationen nach dem Ende der Zinsbindung. Darüber hinaus wurde in der Vergangenheit für die drei Grundgeschäfte der zukünftige Zins jeweils mit einem Payer-Swap gesichert. Eine Kündigung dieser bestehenden Vereinbarungen kam nicht in Betracht, da hier die Banken ein Entgelt vergleichbar einer Vorfälligkeitsentschädigung einfordern. Am Beispiel der Prolongation über 2,2 Mio EUR wären hierfür heute immer noch 372.357,85 EUR (stichtagsbezogen) fällig.

Insofern waren bei den Prolongationen lediglich die Aufschläge auf das variable Grundgeschäft verhandelbar, die kurz- bis mittelfristig sowie maximal bis zum Laufzeitende des Grundgeschäftes oder eines Kündigungsrechtes ausgeschrieben wurden. Die Abschlüsse erfolgten sodann in Form einer sogenannten „Roll-Over-Vereinbarung“ auf Grundlage des Sechs-Monats-Euribors zuzüglich eines Liquiditätsaufschlages. Der im Swap vereinbarte Festzins und der Aufschlag ergeben in der Summe den tatsächlich zu zahlenden Zinssatz.

Beschluss zu TOP 3.10.

Vorlage-Nr.: 2669-2015/DaDi

Aktenzeichen: 099-013

Betreff: **Antwortschreiben des Deutschen Landkreistages zu der Resolution des Kreistages zu dem Transatlantischen Freihandelsabkommen TTIP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt das als Anlage beigefügte Schreiben des Deutschen Landkreistages zu der Resolution des Kreistages zu dem Transatlantischen Freihandelsabkommen TTIP (Vorlagen-Nr. 2455-2014/DaDi) zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 3.11.

Vorlage-Nr.: 2692-2015/DaDi

Aktenzeichen: 031-026

Betreff: **Nachtragswirtschaftsplan 2014 des Sondervermögens Da-Di-Werk**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Mit Verfügung vom 16.12.2014 hat der Regierungspräsident den Nachtragswirtschaftsplan genehmigt. Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Beschluss zu TOP 3.12.

Vorlage-Nr.: 2693-2015/DaDi

Aktenzeichen: 792-001

Betreff: **ivm GmbH Änderung Gesellschaftsvertrag**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Der Anpassung des Gesellschaftszweckes in § 2 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der ivm GmbH und der den Gesellschaftszweck detaillierenden Aufgabenvereinbarung wird zugestimmt.

Beschluss zu TOP 3.13.

Vorlage-Nr.: 2729-2015/DaDi

Aktenzeichen: 519-023

Betreff: **Überprüfung des Vorhabens Erweiterung der Klinik für Ästhetische und Plastische Chirurgie der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg im Schloss Heiligenberg in Seeheim-Jugenheim**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt das Schreiben des Regierungspräsidiums vom 17.02.2015 auf die Eingabe der CDU-Fraktion vom 01.12.2014 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 3.14.

Vorlage-Nr.: 2745-2015/DaDi

Aktenzeichen: 031-017

Betreff: **Jahresabschluss 2014 des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Fragen werden durch **Herrn Hutterer** beantwortet.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014, bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung, wird aufgestellt.
2. Das Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 wird im ordentlichen und im außerordentlichen Ergebnis mit Null festgestellt.
3. In das Haushaltsjahr 2015 werden Haushaltsermächtigungen in Höhe von 284.700 Euro im Ergebnis- und 9.262.641 Euro im Finanzhaushalt übertragen.
4. Der Kreistag ist über den Haupt- und Finanzausschuss zu unterrichten.

Beschluss zu TOP 3.15.

Vorlage-Nr.: 2750-2015/DaDi

Aktenzeichen: 031-010

Betreff: **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach § 100 HGO im 2. Halbjahr 2014**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas teilt mit:

Gemäß Beschluss des Kreistages vom 24. Juni 2002 (Drucksache 816/VIII) entscheidet der Landrat bis zu einem Betrag von 25.000 € und der Kreisausschuss bis zu einem Betrag von 50.000,00 € über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach § 100 HGO.

Der Kreistag ist von diesen Entscheidungen regelmäßig zu unterrichten.

In der Zeit vom 01.07.2014 bis zum 31.12.2014 wurden die in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bewilligt.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Vorsitzender Myrzik schließt die Sitzung um 16:15 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 4. Mai 2015

Für die Ausfertigung

gez. Jochen Myrzik
Jochen Myrzik
Vorsitzender

gez. Nicole Mally
Nicole Mally
Schriftführerin